



PARGEMA

PARTIZIPATIVES GESUNDHEITSMANAGEMENT

**Abschlusskonferenz
22. und 23. Juni 2009
München**

Mo, 22. Juni, Workshop II (14:00-16:00)

**Gesundheit
Gesundheitsschutz
Gesundheitsförderung**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



DLR
Projekträger im DLR



Förderschwerpunkt
Präventiver Arbeits-
und Gesundheitsschutz

Mo, 22. Juni, Workshop II (14:00-16:00)

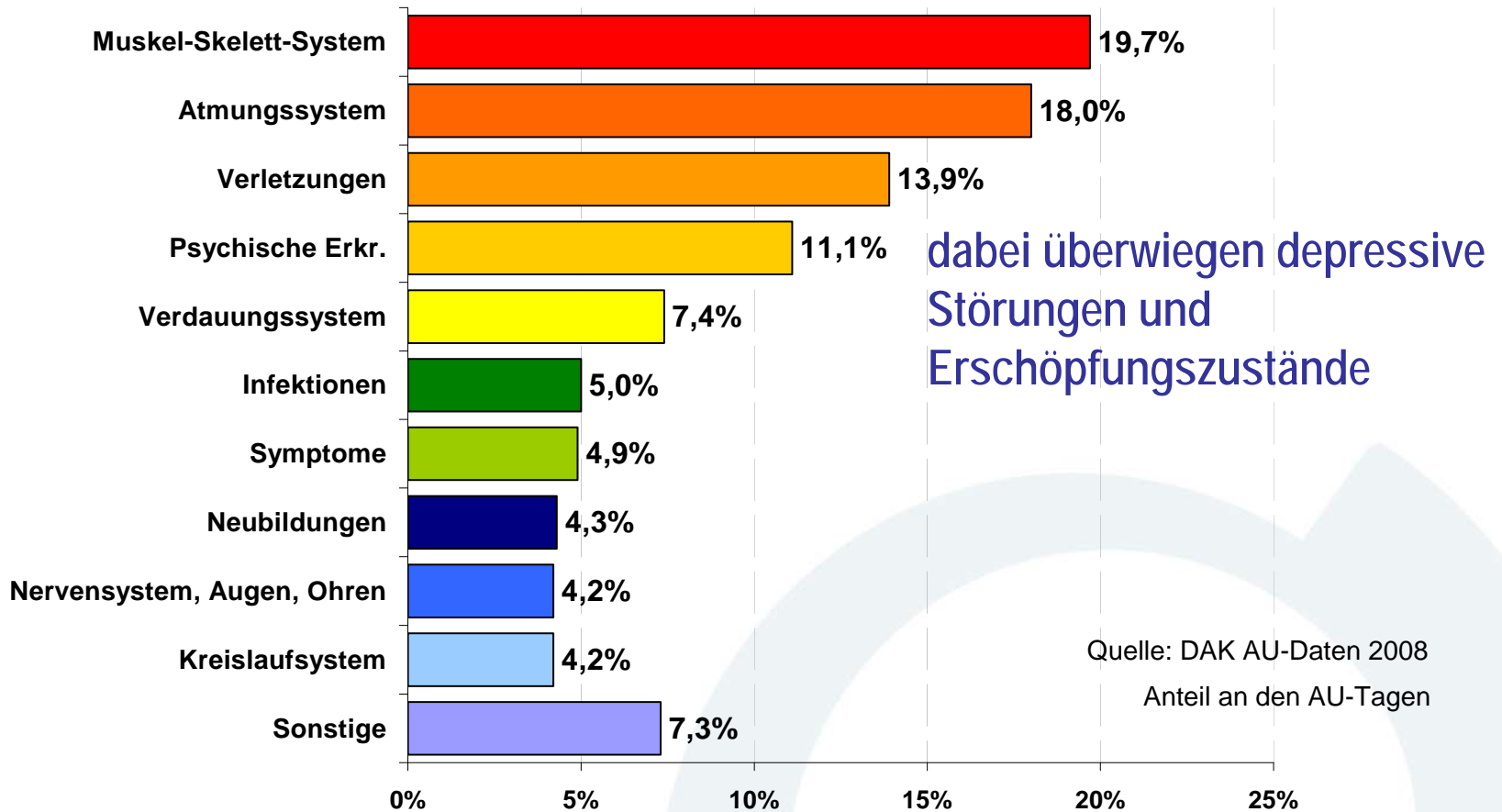
Einleitung und Moderation (H. Schüpbach, Uni Freiburg)

Belastung und Beanspruchung von Führungskräften und Beschäftigten in ergebnisorientiert gesteuerten Arbeitssystemen
(C. Bahamondes Pavez, B. Wilde, Uni Freiburg)

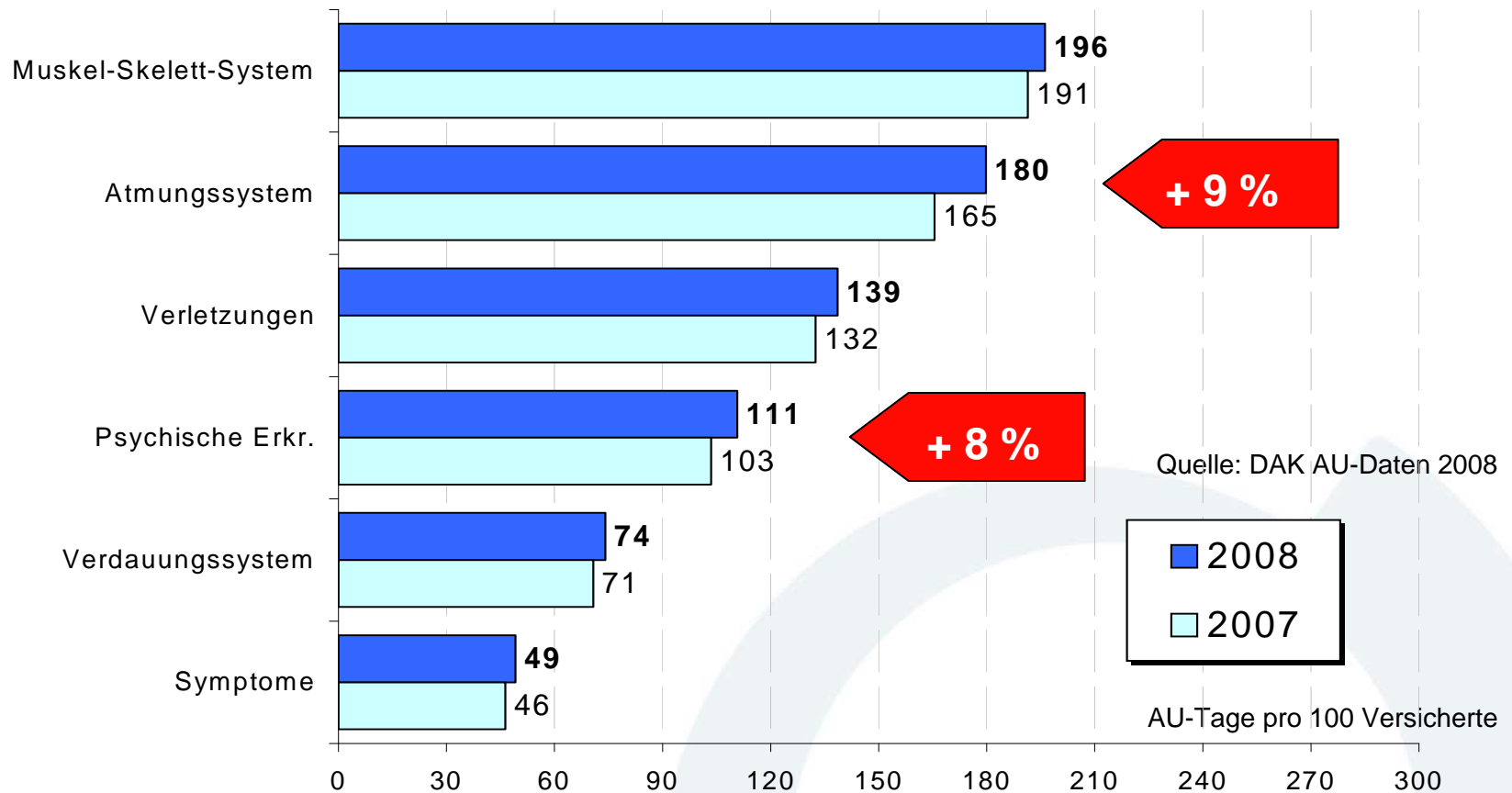
Gesundheitsschutz und Gefährdungen aus der Sicht der Beschäftigten (W. Dunkel, ISF München)

Neue Ansätze einer vorausschauenden Gesundheitsbeurteilung (R. Satzer, FBU Satzer Köln)

Arbeit und Gesundheit: Arbeitsunfähigkeits-Tage

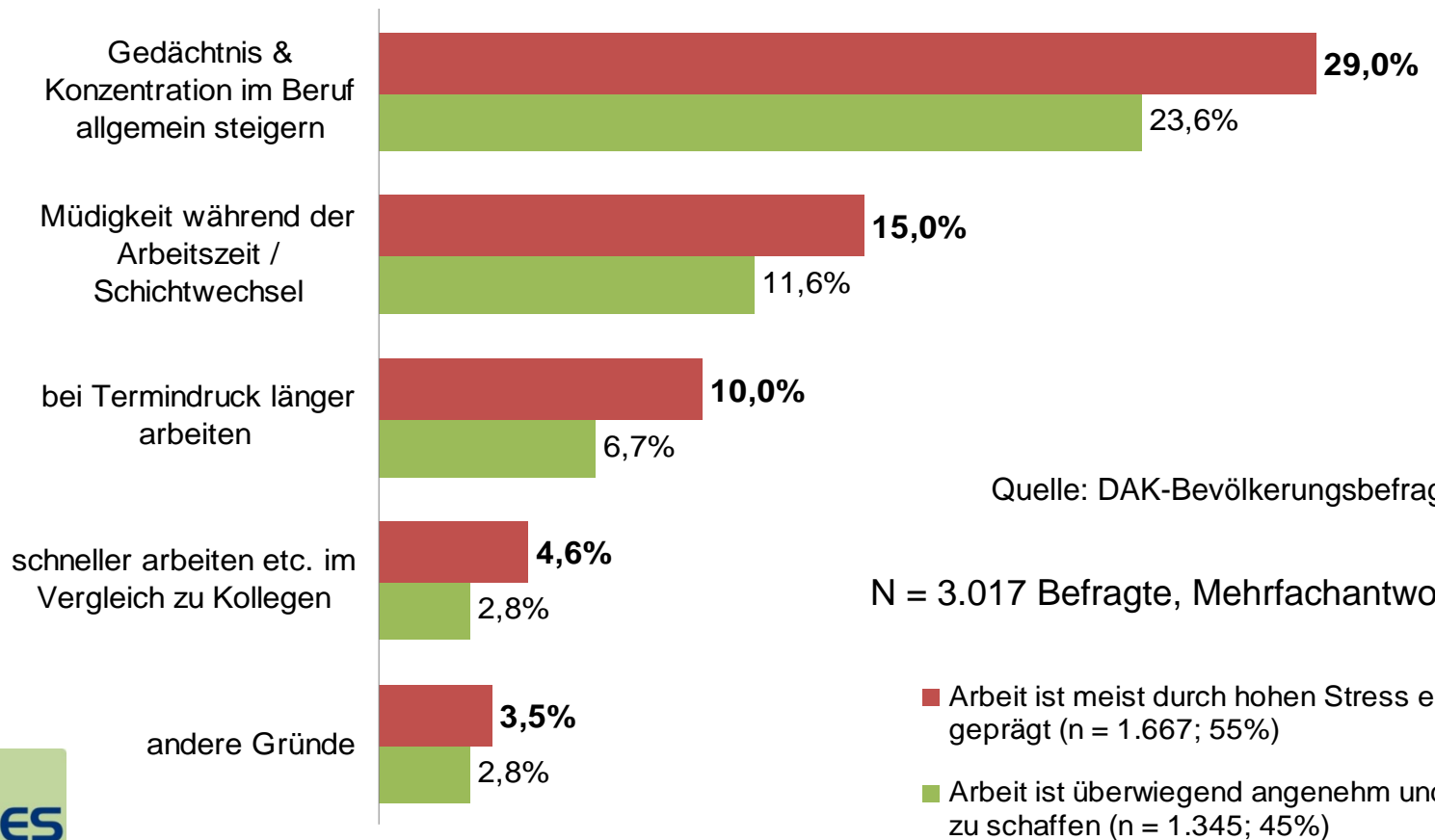


Arbeit und Gesundheit: AU-Tage gegenüber 2007



Partizipation im betrieblichen Gesundheitsmanagement
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Arbeits- und Organisationspsychologie

Medikamenteneinnahme zur Steigerung der *geistigen Leistungsfähigkeit* ist vertretbar bei ...

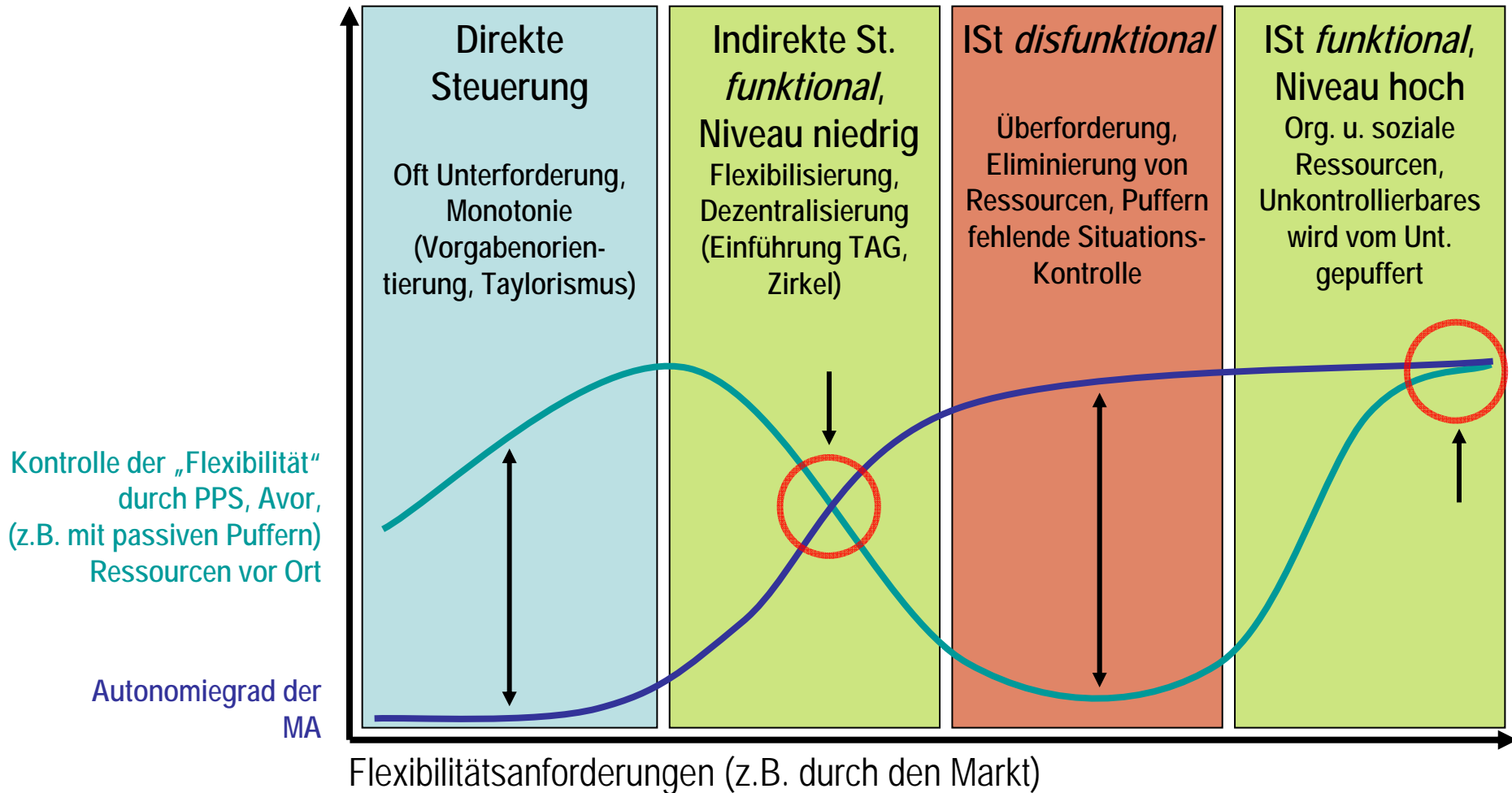


Indirekte Steuerung, positiv (Felten & Guillaume; Therkorn & Lingemann)



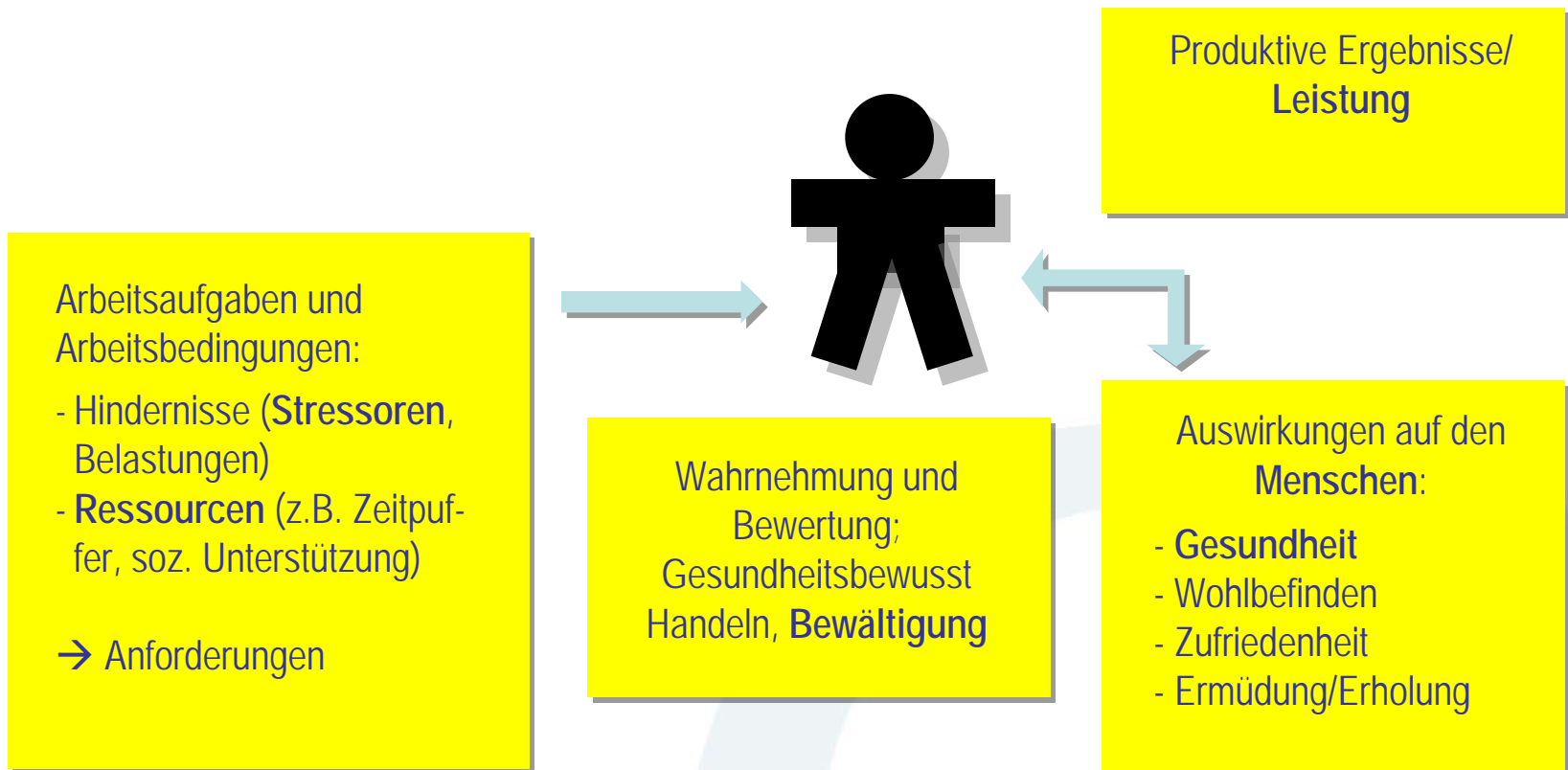
Kriterium	Veränderung
Material-/Lagerbestände	- 30%
Auftrags- Durchlaufzeiten	- 60%
Ausschussquote	- 72%
Dispositionssicherheit	+ 40%

„Gruppenarbeit und interessantere Aufgaben fanden eine breite Zustimmung, die sich auch in objektiven Faktoren wie geringen Fehlzeiten, ausgeprägter Lernbereitschaft, hoher Leistungsbereitschaft und guten Arbeitsergebnissen widerspiegelt“.



Bei abnehmender Berechen-/Beherrschbarkeit des Gesamtsystems!

Gesund am Arbeitsplatz: Ansätze



Partizipation im betrieblichen Gesundheitsmanagement
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Arbeits- und Organisationspsychologie